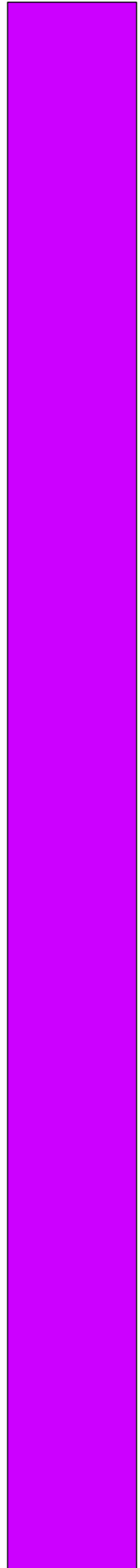




ERFOLGREICH BEWERBEN

Die Berufswahl	2
Wie finde ich den geeigneten Beruf?.....	3
Das Jobinserat	4 - 5
Bewerbungsmappe	
Grundsätzliches	6
Deckblatt.....	7
Bewerbungsschreiben.....	8 - 9
Textbausteine.....	10 - 11
Lebenslauf.....	12 – 13
Vorstellungsgespräch	
Vorbereitung auf ein Vorstellungsgespräch.....	15 – 16
Verhaltenstipps	17



DIE BERUFSWAHL

Die Berufswahl wird deinen weiteren Lebensweg mitbestimmen. Im Wettlauf zum Berufserfolg wirst du auf harte Konkurrenz stoßen! Prüfe alle Voraussetzungen und gehe dort an den Start, wo dir Erfolge winken!

Was muss man beachten, um den richtigen Beruf zu finden?

1. Neigung	2. Eignung	3. Berufsaussichten
Jede/r von uns hat Wünsche (Neigungen). Bedenke aber, dass sich Neigungen ändern können! Vor zehn Jahren hattest du sicher andere Neigungen als jetzt. Wahrscheinlich ändern sich deine jetzigen Neigungen in weiteren zehn Jahren. Verlasse dich also nicht auf die Neigung alleine.	Die Eignung ist beständiger als deine Neigung! Unter Eignung versteht man die Talente und Fähigkeiten, die dich auszeichnen. Für die Berufswahl sind folgende Talente/Fähigkeiten von Bedeutung: <ul style="list-style-type: none">✓ geistige Eignung✓ körperl. Eignung✓ charakterl. Eignung Du musst für die Berufswahl folgendes berücksichtigen: <ul style="list-style-type: none">➤ Welche Anforderungen stellt der Beruf?➤ Welche Fähigkeiten besitze ich?	Diese hängen mit der Wichtigkeit eines Berufes in der Gesamtwirtschaft zusammen. Die Wichtigkeit ändert sich jedoch oft schlagartig (COVID19). Es kann niemand genau sagen, wie wichtig ein Beruf in 10, 20 oder 30 Jahren sein wird. Darum sind ein umfassendes Grundwissen und die Anpassung an neue Herausforderungen sehr wichtig.

Neigung, Eignung und Berufsaussichten sind die wichtigsten Säulen, auf denen du dein Berufsgebäude errichten kannst!

Die Erforschung unserer vielfältigen Berufswelt ist nicht leicht. Immer wieder werden neue Eindrücke auf dich einströmen. Da musst du dir schon vorher Gedanken machen, worauf du dein Augenmerk lenken willst.

WIE FINDE ICH DEN RICHTIGEN BERUF?

👉 **Wirtschaftliche Bedeutung**

Welche Bedeutung hat der betreffende Beruf? Besonders wichtige Berufe versprechen eine sichere Zukunft.

👉 **Entlohnung**

Der Verdienst ist auf jeden Fall von Interesse. Wenn du einen Überblick über die Lohnverhältnisse bekommen willst, musst du geschickte Fragen stellen:

- Was verdient ein Lehrling?
- Mit welchem Durchschnittsverdienst kann man nach der Lehre rechnen?
- Wie sind die Spitzenverdienste in diesem Beruf?

Erkundige dich auch, ob es besondere Begünstigungen gibt: Prämien für besondere Leistungen, ein vergünstigtes Essen in der Werksküche oder andere freiwillige Sozialleistungen.

👉 **Voraussetzungen**

Erkundige dich nach den Berufsanforderungen und nach den erforderlichen Eignungen.

👉 **Aufstieg**

Ermittle die Spezialisierungs-, Aufstiegs- und Übertrittsmöglichkeiten in andere Berufe!

👉 **Wege in den Beruf**

Welcher Ausbildungsweg (Lehre, Fachschule, weiterführende Schule, usw.) führt dich in den Beruf?

👉 **Besonderheiten**

Mancher Beruf hat noch seine Besonderheiten, die nicht übersehen werden sollten:

- 5- oder 6-Tagewoche
- Arbeit an Sonn- und Feiertagen
- Saisonarbeit
- Schichtbetrieb
- usw.

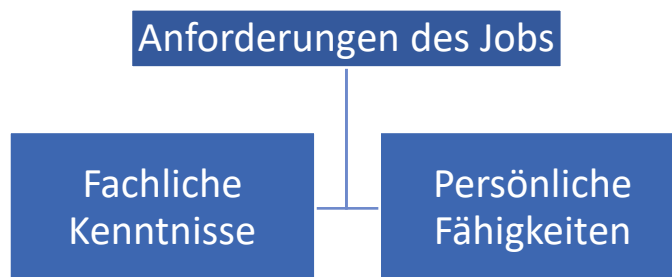
👉 **Was? Womit? Wo?**

Überlege genau was (was wird erzeugt, verkauft), womit (Material, Werkzeug, Maschinen) und wo (allein, in einer großen Halle, im Freien, im Team) du arbeiten möchtest.

DAS JOBINSERAT

Gehe auf die Anforderungen des Jobinserates ein!

Wenn du weißt, was von dir verlangt wird, kannst du diese Anforderungen aufgreifen und dich so präsentieren, dass das Jobprofil mit dir exakt zusammenpasst.



Fachliche Kenntnisse

Ohne Fachkenntnisse kann kein Beruf ausgeübt werden. Fachliche Kenntnisse sind klassische Anforderungen: Ohne Fachkenntnis geht überhaupt nichts!

Fachliche Kenntnisse sind:

- 📄 **Schulbildung mit Schwerpunkten**
zB. Wissen im Bereich Buchhaltung herausarbeiten
- 📄 **Praktika**
alle Erfahrungen anführen: Ferialjobs, Praktikum, Gestaltung von Schul- u. Vereinszeitungen, Aufführungen, Mitarbeit an Projekten, Nachhilfeunterricht usw.
- 📄 **Fremdsprachen**
Werden Fremdsprachen verlangt, rechne damit, dass Unternehmen im Vorstellungsgespräch die Sprache wechseln. Bereite daher die Präsentation in dieser Sprache vor, damit du dich flüssig äußern kannst.
- 📄 **Computerkenntnisse**
Fachkenntnisse in Word, Excel, PowerPoint, Internet müssen belegt werden. Zertifikate wie z. B. Europäischer Computerführerschein (ECDL) helfen dabei.

Werden Fachkenntnisse verlangt, die du derzeit nicht abdecken kannst, stelle im Gespräch selbstbewusst fest, dass du lernfähig bist und dir schnell neue Kenntnisse aneignen kannst.

Persönliche Fähigkeiten

Bei den persönlichen Fähigkeiten geht es darum:

- Wie setze ich die an der Schule erworbenen Fachkenntnisse bei der Lösung von beruflichen Aufgaben ein?
- Wie verhalte ich mich am zukünftigen Arbeitsplatz gegenüber Kollegen/innen?

Die sieben wichtigsten persönlichen Fähigkeiten sind:

① Kundenorientierung

- ☞ Freude am Umgang mit Menschen
- ☞ sehr gute sprachliche Ausdrucksfähigkeit
- ☞ eine gute Portion Verhandlungsgeschick

② Teamarbeit

- ☞ Aufgaben in Zusammenarbeit mit anderen Menschen lösen

③ Selbständiges Arbeiten

- ☞ Eigeninitiative
- ☞ Verantwortung
- ☞ Einsatzfreude und Engagement
- ☞ Selbständigkeit

④ Belastungs- und Kritikfähigkeit

- ☞ Umgang mit Stresssituationen
- ☞ Feedback geben und annehmen
- ☞ Selbstreflexion und Verhaltensänderung

⑤ Lernbereitschaft

- ☞ Teilnahme an Fortbildungen
- ☞ selbständige Wissensaktualisierung in der Freizeit

⑥ Analytisches Denken

- ☞ Zergliederung von komplexen Aufgaben in Teilschritte
(Diese Fähigkeit ist ein „Muss“ bei Führungskräften)

⑦ Leistungsbereitschaft

- ☞ steht in direktem Zusammenhang mit der Fähigkeit zur Selbstmotivation: Welche Ziele haben sich Absolventen innerhalb und außerhalb der Schule gesteckt und wie sind sie mit Rückschlägen umgegangen?

Aufgabe des Personalverantwortlichen ist es, diejenigen Bewerber, die über die gewünschten Fähigkeiten verfügen, von denen zu unterscheiden, die diese nur behaupten. Aus diesem Grund immer mit Beispielen arbeiten! („Kino im Kopf“)

DIE BEWERBUNGSMAPPE

- ☞ Viele Bewerbungen werden bereits online im Internet getätigt. Alle gewünschten Informationen angeben und im PDF-Format schicken.
- ☞ Für Bewerbungen, die persönlich oder mit der Post verschickt werden, solltest du eine im Handel erhältliche Bewerbungsmappe verwenden.
- ☞ Bei persönlicher Abgabe der Bewerbungsunterlagen in der Firma immer einen Termin ausmachen.
- ☞ Beschränke dich nicht nur auf **eine** Bewerbung!
- ☞ Bei Klein- und Mittelbetrieben immer vorher, entweder persönlich oder telefonisch anfragen, ob eine Lehrstelle frei ist.
- ☞ Eine vollständige Bewerbungsmappe enthält:
 - Deckblatt mit Foto
 - Bewerbungsschreiben
 - Lebenslauf
 - Beilagen (z. B. Zeugnisse; Zusatzzertifikate, Staatsbürgerschaftsnachweis, Geburts- od. Heiratsurkunde – falls Unternehmen dies verlangen)
- ☞ Achte auf einen hochwertigen Ausdruck und vollständige Unterlagen!
- ☞ Die Unterlagen mehrfach durchsehen, ob die Anrede mit der Anschrift übereinstimmt. Von anderen Personen (z. B. Familienmitgliedern, Lehrpersonen) durchlesen und kontrollieren lassen.
- ☞ Nicht verzweifeln, wenn die ersten Absagen kommen. Versuch es einfach nochmals! Denke einfach, dann war es eh nicht die richtige Stelle für dich!
- ☞ Falls du mehrere Zusagen bekommst, solltest du dich bald für einen Betrieb entscheiden. Informiere die anderen Betriebe über deine Entscheidung, damit sie ein/en anderen Kandidaten/in auswählen können.

DAS DECKBLATT

- ☞ Lasse dir für das Deckblatt etwas Besonderes einfallen und **sei kreativ!**
- ☞ Genaue Firmen- und Berufsbezeichnung angeben! **WO** und bei **WEM** bewerbe ich mich?
- ☞ Verwende das **Firmenlogo** (und vielleicht auch die **Firmenfarben**)!
- ☞ Lass dein Foto von einem **Fotografen** machen. Das Foto soll aktuell, passend und mit neutralem Hintergrund sein. Verwende KEIN Passfoto, auf dem du nicht lächelst und KEINE Privat- od. Urlaubsfotos!



DAS BEWERBUNGS- SCHREIBEN

☞ **Absender** **Der Briefkopf kann individuell gestaltet werden**

Vor- und Nachname
Straße Hausnummer
Postleitzahl Ort
Telefonnummer
E-Mail-Adresse

☞ **Empfängeranschrift**

Name der Firma
Ansprechpartner (Titel, Vor- und Nachname)
Straße Hausnummer
Postleitzahl Ort

☞ **Ort und Datum**

rechtsbündig setzen: z. B. Feldkirch, 21 Januar 2021

☞ **Betreff**

Bewerbung um die Lehrstelle als _____

☞ **Anrede**

Sehr geehrte(r) Frau (Herr) Nachname!
Nach der Anrede steht ein Rufzeichen oder ein Beistrich. Schreibe nach dem
Rufzeichen groß und nach dem Beistrich klein weiter.

☞ **Bewerbungsschreiben**

- **Bezug-Teil**
Woher habe ich die Information, dass es eine Lehrstell gibt? Warum will ich diesen Beruf erlernen? Warum bin ich daran interessiert?
- **Ich-Teil**
Wer bin ich? Welche Fähigkeiten, Stärken, Kenntnisse habe ich? Was ist mir bei der Arbeit/Ausbildung wichtig?
- **HLW-Teil**
Was mache ich zurzeit? Schulische Ausbildung am Institut St. Josef!
Welche Unterrichtsfächer habe ich gerne? Wann schließe ich die Schule ab? Wann kann ich anfangen?
- **Wir-Teil**
Wie verbleiben wir? Weitere Kontaktaufnahme – wer – was – wie?
Verwende keinen Konjunktiv (würde, hätte ...)

☞ **Grußformel**

Meist steht als Grußformel: Mit freundlichen Grüßen – danach ein größerer
Zeilenabstand und dann der Vor- und Nachname. Im Zwischenraum die
handschriftliche Unterschrift mit einem geeigneten Stift.

☞ **Anlagen**

Lebenslauf, Zeugnisse usw. untereinander anführen.

MIA BAUER

Kirchgasse 25, 6710 Nenzing
0664/87 38 21
Mia.bauer@gmail.com

Liebherr Nenzing
z.H. Albert Lindner
Doktor-Hans-Liebherr-Straße 1
6710 Nenzing

Feldkirch, 31. Jänner 2021

Bewerbung um eine Lehrstelle als Industriekauffrau

Sehr geehrter Herr Lindner,

eine Berufsausbildung mit Zukunft, großartigen Entfaltungsmöglichkeiten und eine Chance nachhaltig erfolgreich zu sein, das ist genau mein Ziel. Der sehr interessante Schnuppertag in Ihrem Betrieb hat meinen Wunsch, den Lehrberuf der Industriekauffrau zu erlernen, bestärkt. Aus diesen Gründen bewerbe ich mich hiermit um die ausgeschriebene Lehrstelle.

Ich freue mich Neues zu lernen und bin dafür offen. Außerdem bin ich sehr zuverlässig, selbständig und habe eine rasche Auffassungsgabe. Schon im Kindesalter habe ich gerne im Büro meiner Eltern Blätter sortiert und sozusagen „mitgearbeitet“. Mir ist bei der Arbeit vor allem wichtig, dass ein angenehmes Betriebsklima herrscht. Bei meinem Schnupperpraktikum wurde ich von sehr netten Mitarbeiter/innen betreut – danke nochmals dafür!

Derzeit besuche ich die _____ am Institut St. Josef in Feldkirch. Hier habe ich viele Grundlagen für den kaufmännischen Beruf erlernt. Meine Lieblingsfächer waren Deutsch, Rechnungswesen und Wirtschaftswerkstatt. Sobald ich im Juli 2021 die Schule beendet habe, könnte ich bei Ihnen mit der Lehrausbildung beginnen.

Vielen Dank, dass Sie sich Zeit für einen Blick auf meine Unterlagen genommen haben. Ich freue mich auf das Gespräch mit Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen

Mia Bauer

Mia Bauer

Anlagen
Lebenslauf
Abschlusszeugnis Mittelschule Nenzing
Schulnachricht HLW Institut St. Josef, Feldkirch

M
U
S
T
E
R
B
E
I
S
P
I
E
L

TEXTBAUSTEINE

Achtung: Selbstverständlich musst du die Passagen auf deine Person hin ausgerichtet formulieren! Nicht einfach abschreiben!

Wie ich Ihrem Inserat auf der Internetseite der Wirtschaftskammer entnehmen kann, suchen Sie einen Lehrling für den Lehrberuf _____.

Aufgrund meiner positiven Erfahrung bei den Berufstagen, die ich in Ihrem Betrieb absolvieren durfte, möchte ich mich um eine Lehrstelle bewerben.

Die Berufstage haben mir sehr gut gefallen und ich glaube, dass dieser Beruf für mich der richtige ist. Während dieser Zeit konnte ich auch feststellen, dass in Ihrer Firma ein sehr angenehmes Betriebsklima herrscht, ein weiterer Vorteil für mich wäre die Nähe des Betriebes.

Da mir die Schnupperlehre in Ihrem Betrieb und in diesem Beruf sehr viel Freude bereitete, würde ich mich für diese Stelle sehr interessieren. Ihre Angestellten finden, dass mir dieser Beruf sehr liegt und rieten mir, mich zu bewerben.

Bei den "Berufspraktischen Tagen" hat mich unter anderem auch das angenehme Betriebsklima in Ihrem Unternehmen beeindruckt. Ich würde mich freuen, zu Ihrem Team zu gehören.

Ich interessiere mich schon einige Zeit für den Tätigkeitsbereich der Industriekauffrau. Bei den "Berufspraktischen Tagen" konnte ich sehen, welche Aufgaben mich in meinem zukünftigen Beruf erwarten.

Ich interessiere mich für das Arbeiten mit dem Computer, weiters bin ich gut in Buchführung und Textverarbeitung.

Ich möchte diesen Beruf erlernen, weil mir die Arbeit mit Menschen sehr viel Spaß macht.

Der Kontakt mit Menschen macht mir sehr viel Spaß und ich habe auch sehr viel Freude an der Natur. Deshalb würde ich mich für die Tätigkeit als Gärtnerin und Floristin sehr interessieren. Meine Eltern und Lehrer finden mich sehr aufgeschlossen, kreativ und geschickt. Sie meinten, ich wäre für diesen Beruf sehr gut geeignet. Darum, aber auch aus eigenem Interesse, möchte ich mich um diese Stelle bewerben.

Meine Stärken liegen mehr im Handwerklichen. Deshalb bin ich sicher, dass ich während meiner Ausbildung zur Frisörin gute Leistungen erbringen werde. Das Kochen macht mir viel Spaß. Da ich zu Hause sehr viel koche, rieten mir meine Eltern, mich um diese Stelle zu bewerben.

Ich bin handwerklich sehr geschickt und würde mich bemühen, gute Arbeit zu leisten.

Der Kontakt mit Menschen macht mir sehr viel Freude, deshalb würde mich die Tätigkeit im Verkauf sehr interessieren. In den zwei Praxistagen in Ihrem Betrieb ist mir auch das freundliche und gute Betriebsklima sehr positiv aufgefallen. Meine Eltern und Lehrer finden mich sehr redegewandt und aufgeschlossen und rieten mir, mich um die Stelle zu bewerben.

Ich interessiere mich schon einige Zeit für den Tätigkeitsbereich des Elektrikers. Bei den Berufstagen konnte ich sehen, welche Aufgaben mich in meinem zukünftigen Beruf erwarten.

Ich habe mich intensiv mit diesem Beruf auseinandergesetzt und glaube, dass es der richtige für mich ist. Außerdem möchte ich einen Beruf mit Zukunft erlernen und deshalb würde mich die Tätigkeit als Elektriker sehr interessieren. Meine Eltern und Lehrer finden mich handwerklich sehr geschickt und aufgeschlossen.

Ich absolviere zurzeit die Einjährige Wirtschaftsfachschule, die ich Anfang Juli erfolgreich abschließen werde. Hier zählen, entsprechend meinem Berufswunsch, die kaufmännischen Unterrichtsgegenstände zu meinen Lieblingsfächern, wo ich mir Grundkenntnisse in den entsprechenden theoretischen und praktischen Fächern aneignen konnte.

Ich bin handwerklich sehr geschickt und würde mich bemühen, gute Arbeit zu leisten.

Zu Ihrer weiteren Information lege ich meinen Lebenslauf und die Kopie meines Zeugnisses bei. Falls Sie es wünschen, bin ich gerne bereit, mich bei Ihnen vorzustellen. Ich würde mich freuen, Ihrem Team angehören zu dürfen.

Die Schulnachricht der Einjährigen Wirtschaftsfachschule werde ich Anfang Februar nachreichen. Falls Sie es wünschen, bin ich gerne bereit, mich bei Ihnen vorzustellen.

Mit dem Schuljahr 20__/__ beende ich meine Schulpflicht. Ich könnte daher die Lehrstelle ab 10. Juli antreten.

Für weitere Auskünfte stehe ich Ihnen gerne in einem persönlichen Gespräch zur Verfügung.

Über eine Einladung zu einem Gespräch freue ich mich sehr.

Sehr gerne erzähle ich Ihnen in einem persönlichen Gespräch mehr über mich.

Bitte teilen Sie mir mit, wann ich mich bei Ihnen vorstellen darf.

LEBENS LAUF

Handschriftliche Lebensläufe sind nicht mehr zeitgemäß. Übersichtlich sind Lebensläufe in tabellarischer Form.

Formatierung

Bei allen Bewerbungsunterlagen sollte dieselbe Schriftart verwendet werden. Gut geeignet sind einfache, klare Schriftarten wie Arial, Times New Roman, Verdana u. a. Achte auf eine gleichmäßige Platzierung auf der jeweiligen Seite.

Überschrift: LEBENS LAUF

Die Überschrift „Lebenslauf“ kann individuell am Beginn der Seite gestaltet werden. Anstelle des Wortes „Lebenslauf“ kann auch dein Vor- und Nachname stehen.

Foto

Falls das Foto bereits auf dem Deckblatt ist wird der Lebenslauf ohne Foto gestaltet. Auf keinen Fall doppelt oder unterschiedliche Fotos verwenden!!!

Persönliche Daten

- Name
- Geburtsdatum und Geburtsort
- Adresse
- Telefonnummer
- E-Mail-Adresse

Der Beruf der Eltern und deine Religionszugehörigkeit gehören nicht in den Lebenslauf.

Schulbildung

Die zuletzt besuchte Schule zuerst anführen!

Berufserfahrung

Bereits absolvierte oder auch geplante Schnupperstellen und Praktika anführen! Dazu gehören aber auch Auslandsaufenthalte, Militär, Zivildienst usw.

Sonstige Kenntnisse und Qualifikationen

- Fremdsprachen (Muttersprache, gute Kenntnisse)
- EDV-Kenntnisse
- Führerschein
- Erste-Hilfe-Schein (Babysitter-Kurs, Pflegefit-Kurs usw.)
- ehrenamtliche Tätigkeiten (Jugendtrainer)

Hobbys

- Vereine
- Freizeitgestaltung

NICHT anführen: Freunde treffen, chillen, zocken, shoppen – dann lieber keine Hobbys anführen!

Ort und Datum

Links unten den Wohnort und das aktuelle Datum schreiben. Schreibe den Monat aus!

Lebenslauf

Mia Bauer
Kirchgasse 25
6710 Nenzing
Tel.: 0664/87 38 21
Email: mia.bauer@gmail.com

Persönliche Daten:

Geburtsdatum: 15. 05. 2002

Geburtsort: Feldkirch

Schulbildung:

seit 2020

Einjährige Wirtschaftsschule, Institut St. Josef, Feldkirch

2015 – 2019

Mittelschule Feldkirch

2010 – 2014

Volksschule Feldkirch

Praktika:

20. Oktober 2020

Gärtnerei Günter Frick, Bludenz

23. Oktober 2020

Schallert Blumen, Bludenz

Hobbys u. Stärken:

Ski fahren, lesen, dekorieren, gehe gerne auf Menschen zu, hilfsbereit, freundliche Art

Feldkirch, 18. Jänner 2021

Mia Bauer

(handschriftliche Unterschrift kann bei digitaler Bewerbung fehlen)

VORSTELLUNGSGESPRÄCH

Auf welche Fragen solltest du dich vorbereiten?

Bei einem Bewerbungsgespräch werden Fragen gestellt, durch die man mehr über dich in Erfahrung bringen möchte. Daher ist es von Vorteil, wenn man gut vorbereitet ist.

Fragen über deine Familie:	... was man erfahren möchte:
Welche Pflichten hast du zu Hause?	ob du schon einmal Pflichten übernommen hast.
Was macht der Vater beruflich? Was macht die Mutter beruflich?	aus welcher sozialen Schicht du kommst.
Hast du Geschwister, was machen sie?	man möchte dein soziales Umfeld kennen lernen
Hast du Haustiere?	ob du Verantwortung für andere Lebewesen übernimmst, man möchte deinen menschlichen Typ herausfinden.
Generelle Fragen, mit denen du immer rechnen musst:	
Welche Fragen haben Sie an mich? Was möchten Sie noch von uns wissen?	Hier kann man noch richtig punkten, wenn man sich interessiert und viel wissen will. Frage Dinge, die dich wirklich interessieren.
Mit welchen Menschen arbeitest du gerne zusammen?	Grundsätzlich interessiert mich die Arbeit mit verschiedenen Menschen. Am liebsten arbeite ich mit Menschen mit positiver Lebenseinstellung.
Mit welchen Menschen würdest du nicht gerne zusammenarbeiten?	Etwas schwerer tue ich mir vielleicht mit Menschen, die anders handeln als sie sprechen, bei denen nur ihr eigener Vorteil zählt.
Über deine Schulzeit	
Warum bist du sitzen geblieben?	Ehrlich antworten, wenn es einen bestimmten Grund gegeben hat (z.B. Krankheit). Wenn es die Noten waren, selbstkritisch sein und Willen zur Besserung zeigen.
Welche Fächer mochtest du und welche nicht? Bist du mit einem Lehrer nicht gut ausgekommen?	Wo liegen deine Interessen? mit welchem Typ Vorgesetzten du nicht gut auskommst, wie du dich gegenüber einem Chef verhältst. Nie über jemanden schimpfen. Das wirft immer ein schlechtes Licht auf dich selbst. Antwort: ich hatte allgemein kein Problem mit den Lehrern

Wenn es Probleme gab, woran lag das deiner Meinung nach?	Was man über dich erfahren will: ob du die Schuld nur bei anderen suchst oder auch bei dir selbst. Besser ist, selbstkritisch zu sein. Auch selbst die Schuld eingestehen, wenn das so ist. Nicht über Lehrer schimpfen. Man könnte Rückschlüsse auf deinen späteren Chef ziehen.
Machst du deine Hausaufgaben gerne gemeinsam mit Schulkollegen?	Sagt aus, ob du ein Einzelkämpfer bist oder im Team arbeiten kannst.
Bis du mit deinen Noten zufrieden?	Hier selbstkritisch sein! Man möchte wissen, ob du Ehrgeiz hast.
Über deine Berufserfahrungen	
Was war deine wichtigste Erkenntnis während der Schnuppertage?	Man möchte wissen, wie belastbar du bist, ob du Interesse gezeigt hast.
Wie stellst du dir die Ausbildung zum(Beruf) vor? Was erwartest du dir von diesem Beruf? Warum gerade dieser Beruf?	Hier solltest du schon etwas über deinen Wunschberuf wissen und die Frage begründen können. Je mehr du darüber weißt, desto glaubwürdiger ist dein Berufswunsch.
Warum möchtest du gerade bei uns eine Lehre machen?	Erkundige dich vor dem Gespräch über die Firma (Homepage, Freunde, die dort arbeiten) Du solltest wissen, ob die Firma ein Familienunternehmen ist, oder international tätig, ob ein gutes Arbeitsklima herrscht, professionelle Ausbildung, guter Firmenruf, usw.
Über deine Zukunft	
Was möchtest du nach Beendigung deiner Lehre machen?	Überlegt antworten, eine Firma möchte sich Mitarbeiter auf Dauer aufbauen.
Wie sieht deine persönliche Lebensplanung aus? Was möchtest du in 5 Jahren erreicht haben?	In den nächsten 5 Jahren hat für mich der Beruf in jedem Fall Vorrang. Was später kommt, wird sich dann von selbst ergeben. Formuliere deine Ziele so, dass sie auch umsetzbar sind. Nicht gut aussehen würde es, wenn du keine Ziele hast.
Hobbys	
Welche Hobbys hast du?	Nicht mehr als 3 Hobbys nennen, dadurch könntest du als „Freizeittyp“ eingestuft werden, dem die Freizeit wichtiger als die Arbeit ist. ACHTUNG: Shoppen und mit Freunden abhängen sind keine Hobbys!
Fragen zur Person	
Was sind deine Stärken?	Nicht angeben, aber auch nicht zurückhaltend sein. Wahrheitsgemäß begründen.
Was sind deine Schwächen?	Womit bist du an dir noch nicht zufrieden? Ruhig ein bisschen selbstkritisch sein, aber gleich den Willen zur Verbesserung aufzeigen.
Wie würden dich deine Eltern beschreiben? Was schätzen deine Freunde an dir? Was mögen die Freunde gar nicht an dir?	Ähnliche Fragen über Schwächen, nur anders gestellt. Vorsicht, nicht plötzlich Dinge unüberlegt erzählen, die bei den Schwächen vermieden wurden.

Hast du ein Vorbild? Was bewunderst du an diesem Vorbild?	Ein Vorbild kann jeder sein (Eltern, Bekannte, Freunde) nicht nur Stars. Begründe, welche positiven Eigenschaften dir an dieser Person gefallen.
Fragen zur Freizeit	
Was machst du in deiner Freizeit?	Man möchte wissen, ob du nur vor dem Fernseher herumhängst oder aktiv bist. Arbeitgeber wollen aktive, engagierte Mitarbeiter. Wenn du bei einem Verein bist oder Sport betreibst macht das einen guten Eindruck.
Bist du gerne mit Freunden zusammen?	Man möchte erfahren, ob du kommunikativ bist oder ein Einzelgänger. Teamgeist ist in der heutigen Zeit sehr gefragt.
Auch du solltest Fragen stellen	
<ul style="list-style-type: none"> ○ Das zeigt dein Interesse. Die Frage nach dem Gehalt sollte allerdings erst ganz am Schluss kommen. ○ Wie sieht die Ausbildung aus? ○ Werde ich nach der abgeschlossenen Ausbildung weiterbeschäftigt? ○ In welchen Abteilungen werde ich ausgebildet? ○ Ist die Berufsschule geblockt oder einmal pro Woche? ○ Wie verbleibt ihr nach diesem Gespräch? Wann wird es eine Entscheidung geben? ○ Wenn möglich, lass dir auch die Option offen, dass du dich meldest. ○ Wer ist mein direkter Vorgesetzter? ○ Wie viele Kollegen arbeiten mit mir in einer Abteilung? ○ Könnte ich meinen eventuellen Arbeitsplatz einmal anschauen? ○ Welche Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es in der Firma? ○ Welche Karrierechancen gibt es? 	
Informationen, die du bekommen solltest	
<ul style="list-style-type: none"> ○ Wie viele Lehrlinge ausgebildet werden, ○ Zeitraum der Ausbildung, ○ Ausbildungsbeginn und Ausbildungsende, ev. Stationen, ○ Inhalte, ○ Arbeitszeit, Urlaub, Probezeit, Kündigungsfrist, ○ zuständige Berufsschule (Verkehrsverbindungen), ○ Sozialleistungen, ○ ob Kantine vorhanden ist, ○ Sicherheitsbekleidung, ○ Zuschuss zur Ausbildung. 	

VERHALTENSTIPPS BEIM BEWERBUNGSGESPRÄCH

- ☞ Pünktlichkeit ist erstes Gebot
- ☞ Handy ausgeschaltet?
- ☞ Anklopfen und erst auf Aufforderung hinsetzen
- ☞ Kein „lascher“ Händedruck, halte Blickkontakt
- ☞ Nicht im Stuhl „lummeln“
- ☞ Aufrechte Haltung, Auftreten, Gestik, Mimik beachten
- ☞ Unbedingt Blickkontakt mit dem Gesprächspartner
- ☞ Höflich sein, nicht dazwischenreden, angenehme Lautstärke
- ☞ Wenn ich nervös bin, kann ich das auch ruhig sagen, das ist menschlich
- ☞ Aufmerksam sein
- ☞ Eingehen auf Fragen, kurz und präzise in ganzen Sätzen antworten
- ☞ Guter sprachlicher Ausdruck – kein Kaugummi
- ☞ Nicht „herausprudeln“, ohne dass Fragen kommen
- ☞ Persönlichkeit zeigen
- ☞ Keine übertriebene „Aufmachung“ (Schminke, Kleidung, Frisur)
- ☞ Gib keine zu kurzen Antworten
- ☞ Am Ende des Gesprächs unbedingt klären, wie wir verbleiben